

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Neue Schauspiele

Die Versöhnung

Kotzebue, August

Leipzig, 1798

Szene I

[urn:nbn:de:bsz:31-85886](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-85886)

Fünfter Akt.

Frau Griefsgrams Schlafzimmer. Im Hintergrunde ein Bett mit Gardinen. Rechts ein Tisch, worauf zwey volle Weinflaschen, eine Torte, und eingemachte Früchte; daneben ein eiserner Gelbkasten.

Erste Scene.

Franz Bertrams und Hans Bulers Stimmen, oben über der Decke.

Hansens Stimme. Wir sind entweder zu früh, oder zu spät gekommen.

Bertrams Stimme. (etwas entfernter) Wie so?

Hansens Stimme. Das Zimmer ist leer, ich höre sie im Vorsaale murmeln.

Bertr. St. So laß uns gehn.

Hans. St. Halt! halt! sie sind noch nicht hier gewesen. Da stehen volle Flaschen, und ein ganzer Tisch voll Kuchen.

Bertr. St. Laß mich das auch sehn.

Hans. St. (entfernt sich) Rechter Hand neben dem eisernen Kasten.

Fünf-

Bertr.

Vertr. St. (näher) Ja, ja, ich sehe wohl, aber mich so bücken, und auf die Erde zu kauern, das ist keine Sache für einen Podagriften. (Bey den letzten Worten entfernt sich die Stimme wieder etwas) Komm du her.

Hanf. St. (näher) Eine Torte, wie ein Mastkorb; Ihnen brachte sie eine, die kaum so groß war als ein Kompaß-Kästgen.
— St! sie kommen.

Vertr. St. Laß mich an das Loch.

Zweyte Scene.

Frau Griefgram und Cyterborn.

Fr. Griefgr. Die heillosen Menschen!
ich will Tag und Nacht beten, daß der Zorn
des Himmels erwache.

Cyterb. Hochgeschäzte Frau Griefgram,
mit dem Beten werden wir nicht weit kommen.

Fr. Griefgr. Ach! es gab eine Zeit,
wo man durch frommes Gebet es dahin bringen konnte,
daß Feuer aus der Erde loderte,
und ganze Notten verschlang. Damals waren
schöne Zeiten!

Cyter.